

Stand: 05.04.2026 23:30:15

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/17147

"Schulen mit Inklusionsprofil stärken - Anmietung von Räumlichkeiten in besonderen Fällen staatlich fördern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/17147 vom 31.05.2017
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/18439 des BI vom 28.09.2017
3. Beschluss des Plenums 17/18641 vom 17.10.2017
4. Plenarprotokoll Nr. 113 vom 17.10.2017



Antrag

der Abgeordneten **Ruth Waldmann, Ruth Müller, Kathi Petersen, Kathrin Sonnenholzner, Günther Knoblauch, Susann Biedefeld, Doris Rauscher SPD**

Schulen mit Inklusionsprofil stärken – Anmietung von Räumlichkeiten in besonderen Fällen staatlich fördern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Möglichkeiten zu schaffen, dass in besonderen Fällen – z. B. zur Umsetzung eines Inklusionsprofils – die Anmietung von Räumlichkeiten für Schulen durch die Kommunen staatlich gefördert werden kann.

Begründung:

Kommunale Raumanmietungen sind bislang nicht staatlich förderfähig – mit Ausnahme der Anmietung von Räumen für den Betrieb bedarfsnotwendiger Kindertageseinrichtungen (vgl. Richtlinie über die Zuweisungen des Freistaates Bayern zu kommunalen Baumaßnahmen im kommunalen Finanzausgleich [Zuweisungsrichtlinie – FAZR]). Kommunen werden jedoch immer wieder mit Fällen konfrontiert, in welchen z. B. das Inklusionsprofil einer Schule nur dann erfüllt werden kann, wenn die Möglichkeit besteht, dass auch kommunale Anmietungen staatlich gefördert werden.

Ein Beispiel für eine solche Schule ist das Gisela-Gymnasium in München-Schwabing, das seit über 30 Jahren Inklusionsklassen für Hörgeschädigte ab der zehnten Jahrgangsstufe anbietet und damit eine sehr erfolgreiche Vorreiterrolle einnimmt. Nun können Schülerinnen und Schüler bereits ab der fünften Klasse die Inklusionsklassen besuchen. Dies ist politisch gewollt, hat aber das Fehlen von Räumlichkeiten zur Folge. Eine Ausweitung der Schule auf tatsächlich zur Verfügung stehende Räume des gegenüberliegenden Gebäudes würde der Raumnot Abhilfe schaffen. Eine einfache, wirtschaftliche und für alle Seiten vorteilhafte Lösung läge also auf der Hand. Jedoch stehen diese Räumlichkeiten nur zur Vermietung und nicht zum Verkauf zur Verfügung. Eine staatliche Förderfähigkeit von kommunalen Anmietungen in besonderen Ausnahmefällen stellt eine erhebliche Verbesserung für Schulen wie das Gisela-Gymnasium dar und sorgt dafür, dass die Schulen wie hier z. B. ihrem inklusiven Auftrag auch tatsächlich nachkommen können. Daher wird die Staatsregierung aufgefordert, Möglichkeiten zu schaffen, dass in besonderen Fällen, etwa wenn ein Inklusionsprofil vorliegt, auch kommunale Anmietungen staatlich gefördert werden können.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

**Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Ruth Müller,
Kathi Petersen u.a. SPD**
Drs. 17/17147

Schulen mit Inklusionsprofil stärken - Anmietung von Räumlichkeiten in besonderen Fällen staatlich fördern

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatlerin: **Margit Wild**
Mitberichterstatler: **Klaus Steiner**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 67. Sitzung am 22. Juni 2017 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Enthaltung
B90/GRÜ: Enthaltung
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 165. Sitzung am 28. September 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Enthaltung
B90/GRÜ: Enthaltung
Ablehnung empfohlen.

Martin Güll
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Ruth Waldmann, Ruth Müller, Kathi Petersen, Kathrin Sonnenholzner, Günther Knoblauch, Susann Biedefeld, Doris Rauscher SPD**

Drs. 17/17147, 17/18439

Schulen mit Inklusionsprofil stärken – Anmietung von Räumlichkeiten in besonderen Fällen staatlich fördern

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote: Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Europaangelegenheit und die Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheit

1. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union
 Landwirtschaft und ländliche Entwicklung:
 Modernisierung und Vereinfachung der gemeinsamen Agrarpolitik
 02.02.2017 – 02.05.2017
 Drs. 17/16309, 17/18477 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Dr. Paul Wengert,
 Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u.a. SPD
 Förderoffensive Nordostbayern: Eine Zwischenbilanz
 Drs. 17/16972, 17/18384 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD
Schulen mit Inklusionsprofil stärken – Anmietung von Räumlichkeiten
in besonderen Fällen staatlich fördern
Drs. 17/17147, 17/18439 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH

4. Antrag der Abgeordneten Andreas Lotte, Horst Arnold,
Florian von Brunn u.a. SPD
Unverzüglich Rechtssicherheit bei Mietpreisbremse schaffen!
Drs. 17/17477, 17/18193 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Dr. Paul Wengert,
Klaus Adelt u.a. SPD
Getrenntsammlung von Bioabfällen bayernweit sicherstellen!
Drs. 17/17557, 17/18371 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>